

# Moderne Moscheebauten in der interkulturellen Stadt

Ausstellung:

Architekturmuseum Schwaben, 11. März - 31. Mai 09

Öffentliches Symposium:

13. März 09 im Augsburger Rathaus, 14 bis 18 Uhr



ARCHITEKTUR  
MUSEUM



SCHWABEN

Interkulturelle  
Akademie Augsburg



Stadt  
Augsburg



# Moderne Moscheebauten in der interkulturellen Stadt

## Ausstellung: Architekturmuseum Schwaben

Thelottstr. 11, 86150 Augsburg: vom 11. März - 31. Mai 09  
täglich außer Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr

## Öffentliches Symposium:

Freitag, den 13. März 2009 von 14.00 bis 18.00 Uhr  
im Augsburger Rathaus

Der Bau von Moscheen birgt in Deutschland ein nicht unerhebliches Konfliktpotential. Auch in Augsburg haben wir diese Erfahrung bereits zweimal gemacht. Mit einem erneuten Antrag zum Bau einer großen, repräsentativen Moschee ist mittelfristig zu rechnen. Ziel der Ausstellung des Architekturmuseums Schwaben und des gemeinsamen Symposiums in Kooperation mit der Stadt Augsburg und der Interkulturellen Akademie Augsburg ist die öffentliche Debatte auf einer anderen Ebene: die sachliche Auseinandersetzung mit der Bautypologie und Ästhetik des modernen Moscheenbaus, der den Formenapparat der euro-islamischen Architektur in eine den jeweiligen lokalspezifischen Gegebenheiten angepasste gestalterische Lösung umzusetzen versucht.

Begleitend dazu werden im Rahmen eines Symposiums städtebauliche, architektonische wie auch juristische und soziologische Fragestellungen erörtert.

**Ausstellung im Architekturmuseum Schwaben:  
vom 11. März bis 31. Mai 2009**

## Öffentliches Symposium:

**Freitag, den 13. März von 14.00 bis 18.00 Uhr  
im Augsburger Rathaus**

Veranstalter: Architekturmuseum Schwaben, Interkulturelle Akademie Augsburg, Stadt Augsburg



## Begrüßung

**Gerd Merkle**, Baureferent der Stadt Augsburg

**Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger**,

Direktor des Architekturmuseums Schwaben

**Hansi Ruile**, Interkulturelle Akademie Augsburg

## Vorträge

### Ästhetik und Funktion von Moscheen in Deutschland

**Alen Jasarevic**, Dipl. Ing. Architekt

Das Islamische Forum in Penzberg gilt als herausragendes Beispiel zeitgenössischer Moscheearchitektur. Die Auseinandersetzung mit der islamischen Architekturgeschichte ist der Ausgangspunkt für die Entwicklung eines neuen mitteleuropäischen Moscheetyps. Im Vortrag wird der Weg vom ersten Gespräch bis zum Ergebnis erläutert. Außerdem werden weitere Entwürfe für Gemeinden in Deutschland vorgestellt.

*Alen Jasarevic, Dipl. Ing. Architekt, 1973 geboren, 1993 Abitur, 1998 Diplom, 2003 Bürogründung, 2005 Islamisches Zentrum Penzberg, Kunstförderpreis der Stadt Augsburg, Wessobrunner Architekturpreis, Nominierung zum Europäischen Architekturpreis, Thomas Wechs Preis Prämierung, Architekturpreis der Stadt Sarajevo, Prinz-Fonds Auszeichnung, Reinersche Stiftung Anerkennung, Bau der Woche german architects.com, Lehraufträge an der Hochschule Augsburg Fb Architektur und Fb Design*

## Die Moschee als Aufgabe der Stadtplanung

**Dr. Reinhold Zemke**, Stadt- und Regionalplaner,  
Geschäftsführer der ContextPlan GmbH Berlin

Unter der Überschrift „Die Moschee als Aufgabe der Stadtplanung“ soll die Integration einer Moschee in die Entwicklungsplanung einer

Titelfoto: Islamisches Zentrum Penzberg  
Aussenaufnahme: Ralf Gerard  
Innenaufnahme: Angelika Bardehle



Gemeinde bzw. eines Stadtteils als gesellschaftliche Planungsaufgabe aufgearbeitet werden.

Wie groß ist das städtebauliche und nutzungsstrukturelle Spektrum von Moscheen in Deutschland heute? Welche Rolle spielen Moscheen in der Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte, und – welche gesellschaftlichen Fragestellungen verbinden sich mit Moscheen insbesondere im Hinblick auf die Themenfelder Migration bzw. Integration und Stadtentwicklung?

*Reinhold Zemke, Jahrgang 1962, ist promovierter Stadt- und Regionalplaner und der Geschäftsführer der ContextPlan GmbH Berlin. Sein Erfahrungshintergrund umfasst viele Berufsjahre als Selbständiger und als Angestellter im öffentlichen Dienst, in denen er sich mit einem breiten Spektrum städtebaulicher, stadtentwicklungsplanerischer und baurechtlicher Fragen befasst hat. Herr Dr. Zemke ist Referent für das Institut für Städtebau Berlin und Privatdozent am Institut für Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin.*

## Aussprache

### Literatur:

#### **Bärbel Beinhauer-Köhler, Claus Leggewie und Alen Jasarevic Moscheen in Deutschland**

Religiöse Heimat und gesellschaftliche Herausforderung  
2009. Rund 224 S.: Mit etwa 30 farbigen Abbildungen. Paperback  
C.H.Beck ISBN 978-3-406-58423-7

Moscheen in Deutschland sind meist in Hinterhöfen oder Gewerbegebieten versteckt. Seit einigen Jahren werden aber auch repräsentative Moscheen gebaut. Heftige Konflikte sind die Folge. Was für die einen religiöse Heimat und Ausdruck eines neuen Selbstbewusstseins ist, macht den anderen Angst. Dieses Buch will zur Versachlichung der Debatte beitragen und Lösungswege aufzeigen. Bärbel Beinhauer-Köhler blickt auf die mehr als 200jährige Geschichte von Moscheen in Deutschland zurück. Sie erläutert

die Funktion von Bauelementen und beschreibt das Alltagsleben in Moscheen. Der muslimische Architekt Alen Jasarevic erzählt von seinen Erfahrungen mit einem Moscheebau in Bayern. Claus Leggewie schließlich betrachtet die jüngsten Konflikte genauer: Worum geht es den Beteiligten wirklich? Was sollte bei Moscheebauten beachtet werden, um einen Kampf der Kulturen in unseren Städten zu vermeiden? Dieses Buch entstand auf Initiative der Herbert Quandt-Stiftung.

### Dr. Reinhold Zemke

#### **Die Moschee als Aufgabe der Stadtplanung**

Städtebauliche, baurechtliche und soziale Aspekte zur Integration des islamischen Gotteshauses in die Stadt und ihre Gesellschaft. Ein Handlungsleitfaden für Planer, Architekten und Bauherren.  
Lit Verlag, Januar 2008 - kartoniert - 280 Seiten , ISBN: 3825808858

„In seinem Buch konzentriert sich Dr. Reinhold Zemke auf die kontroversen Planungsprozesse bei Moscheevorhaben und dokumentiert Moscheeprojekte in deutschen Städten. Schwerpunkt ist ein Leitfaden für Planungsanforderungen, der praktische Empfehlungen für einen ergebnisorientierten Planungsprozess unter Einbeziehung der Judikatur gibt. Dies ist nicht nur für kommunale Entscheidungsträger der Stadtplanung hilfreich, sondern auch Beitrag zum Wie einer gesellschaftlich religiösen Standortbestimmung muslimischer Mitbürger in einem christlich geprägten Umfeld, ob kirchennah oder kirchenfern. Im Dialog der Religionen auf deutschem Boden sind Differenzen, Kontroversen kaum vermeidbar. Mit Reinhold Zemke ist jedoch eine Haltung gegenseitigen Respekts und – für behördliche – Instanzen die strikte Beachtung der in Art. 4 Abs. 2 des Grundgesetzes verbürgten Religionsfreiheit zu fordern.“

Ulrich Geisendörfer, Vorstandsmitglied, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

# Moderne Moscheebauten in der interkulturellen



ARCHITEKTUR  
MUSEUM



SCHWABEN

Architekturmuseum  
Schwaben

Thelottstraße 11  
86150 Augsburg  
Tel.: 0821-228183-0  
bw.ams@irz.tum.de  
www.architekturmuseum.de

Interkulturelle  
Akademie Augsburg



Kulturhaus  
Kresslesmühle gGmbH  
Hans Joachim Ruile  
Barfüßerstraße 4  
86150 Augsburg  
Tel.: 0821-37170  
muehle@gmx.biz  
www.kresslesmuehle.de



Fachstelle für Integration  
und Interkulturelle Arbeit

Schießgrabenstr. 4  
86150 Augsburg  
Tel.: 0821-324 3011  
matthias.garte@augsburg.de